

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933

21 (21.1.1933) Wintersport und Wandern

WINTERSPORT UND WANDERN

Samstag, den 21. Januar 1933

Beilage zum Karlsruher Tagblatt.

Nr. 21

Neue Schneefälle im Schwarzwald.

Strecken finden statt.

Im Schwarzwald, 20. Jan. Bei stark umwölktem, zeitweilig nebligem Wetter sind in den letzten 48 Stunden vielfach leichte Schneefälle im Gebirge niedergegangen, die aber den sehr beschneiten Schneefeldern nur um wenige Zentimeter zu erhöhen vermochten. Für die Skifahrer eigentlich in wenigstens die Tat, da infolge des fortwährenden starken Frostes jetzt überall feiner, leichter Pulver Schnee fällt, der sich mit der vorhandenen hartgefrorenen Schneedecke „vermischt“ und eine vor allem in den Hochlagen recht gute Schicht abgibt. Die Schneehöhe beträgt allmählich von 25 cm. durchschnittliche Schneehöhe, an den nach Ruhe in ein führendes Ortswegen liegen 20 cm. Pulverschnee, am Biberleffel 30 cm., am Mummelsee 15 cm. und am Hundsed gegen 18 cm., darunter 3-5 cm. Neuschnee. Im Gebiete der Hundsed erreicht die Schneedecke 10-15 cm., an der Vittelmannshöhe und dem Hochkopf 15 cm. Die Temperaturen liegen um -7 Grad.

Im Bereich des Südschwarzwaldes auf der Linie Feldberg-Weiden sind die Verhältnisse für den Skisport gebessert, aber immer noch liegt das auf den Rücken und viele freie Stellen sind vereist. Die Höhenzüge weisen maximal 30 cm. Schneemächtigkeit auf. Auf den Schneefeldern, am Köpfe beim Feldbergerhof und an der Grafenmatte oberhalb Habelhof können örtliche Skifahrer programmgemäß abgehalten werden. Der Verkehr im Feldberggebiet war während der ganzen Woche reger, ebenso sind viele Skifahrer auf den Schauinsland gefahren.

Im oberen Murgtal besteht Skisportmöglichkeit im Hochgebiet bei ca. 20 cm., im Bereich der Teufelsmühle bei 10-15 cm., bei Rutenbrunn bei 15 cm. und teilweise bei Weinsfeld bei 5-10 cm. Schneelage. Der Schwarzwald erreicht im Gegenlatz zur Rheinebene, völlig überschneit; die Schneegrenze ist jetzt selbst ins vordere Alb und Enzthal gerückt.

Sonntagswanderung in die Rheinwälder südwestlich Karlsruhe.

Das trockene, schneefreie Winterwetter in Verbindung mit dem niedrigen Rheinwasserstand läßt Wanderungen in den Rheinwäldern zu, die zu anderer Zeit nicht immer möglich sind; die Altwasserarme können jetzt an vielen Stellen trockenem Fußes überquert werden. Eine sehr empfehlenswerte Sonntagswanderung sei nachstehend bezeichnet.

Mit der Straßenbahn nach Rappnau; dort an der Südwestecke der Insel übersteigen über das jetzt nur wenige Meter breite und ungesicherte Altwasser mit einem Fährerfahrn (Fährleute und Fährer sind bei autem Wetter immer in der Nähe). Dann auf dem abwechselungsreichen Rheinufer fromanwärts bis zum Stromwärter Schreiber; hinter diesem rechts an dem Bootshaus vorbei in südlicher Richtung durch das Waldstück „Fruchtloof“ nach etwa 800 Meter zum Hochwasserdamm, diesen 200 Meter südwärts bis zur Schutzhütte, von hier weiterwärts durch das Altwasser des „Bremengrund“ (gepflegte Weidtrasse) bis zum Rheinufer und auf diesem wieder stromaufwärts. Nach einigen hundert Metern steht der Kilometerstein 182; diesem gegenüber auf dem anderen Ufer erreicht die deutsch-französische Grenze den Rhein. Weiter aufwärts werden auf dem jenseitigen Ufer die Rautenburger Anlagen sichtbar; gegenüber diesen, auf unserer Seite, steht hochwasserfrei ein Schwamm der Wasserbauverwaltung. Der von hier landeinwärts führende Fahrweg ist ein kleines Stück weit asphaltiert; dann zweigt rechts ein anfänglich unebenbarer Fußweg in südlicher Richtung ab und folgt dem langgestreckten und breiten, auch landschaftlich sehr schönen Illinger Altwasser zum Hochwasserdamm, hinter dem, ziemlich verdeckt, das tiefliegende Fährerdorf Illingen ansteht. Durch Illingen hindurch an der Kirche vorbei, erreicht man das belaubte angedaute Elchesheim und von da über Durmersheim der elektrischen Kleinbahn Durmersheim-Karlsruhe (Kühler Krug). Zeit- und Rappnau-Karlsruhe-Elchesheim = 3 1/2 St.; Elchesheim-Durmersheim = 1 St. Wer die Wanderung morgens antreten will (empfehlenswert, weil das badische Rheinufer vormittags angenehmer zu besetzen ist als nachmittags), ist über Mittag in Elchesheim aufzubrechen.

Zu beachten ist für diese Wanderung, daß die Niederungen des Fruchtloofs, des Bremengrundes und des Illinger Altwassers nur bei einem Rheinwasserstand von weniger als 500 cm am Beal Maxau - s. Zt. etwa 320 cm - besonnen werden können. Die Rheinwasserstände können täglich unter dem Wetternachrichtendienst des R.F. ersehen werden. Sp.

Notizen.

Wintersportsonderzüge verkehren zum halben Jahrespreis: Samstag, den 21. Januar: Mannheim ab 14.30, Karlsruhe 16.00, Oberbühlertal 17.35, Ottenhöfen 17.35, Offenburg 17.19 Uhr; letzter Sonntag, 22. Januar: Karlsruhe ab 6.00, Oberbühlertal 7.11, Ottenhöfen 7.35, Offenburg an 7.16. Beide Sonderzüge mit direkten Wagen nach Oberbühlertal und Ottenhöfen. In Offenburg bestehen unmittelbare Anschlüsse Richtung Freiburg und Triberg. Rückfahrt Sonntag, 22.

Januar: Offenburg ab 18.14, Karlsruhe 19.53, Mannheim 21.11 Uhr.

Wintersportverkehr nach dem nördlichen Hochschwarzwald. Der im letzten Jahre eingeführte probeweise Personenzug nach Oberbühlertal und Ottenhöfen hat bei den Schneeschulaufern großen Anklang gefunden, weshalb diese Einrichtung auch für die diesjährigen Wintersportzüge beibehalten worden ist. Die Sportler werden hierdurch der Notwendigkeit enthoben, mit ihren Sportausrüstungen auf dem Übergangsbahnhof Bühl und Achern umzusteigen, so daß die Gefahr von gesundheitlichen Schädigungen beim Warten auf die Anschlüsse vermieden bleibt.

Das III. Internationale Eisrennen auf dem Titisee. Die Ausschreibung für das III. Internationale Eisrennen, das vom D.M.C., Gau XIII Baden, am 12. Februar veranstaltet wird, ist nunmehr herausgegangen. Nach der Ausschreibung werden folgende Rennen gefahren: Rennen für Motorräder, für Motorräder mit Seitenwagen, für Renn-, Sport- und Tourenwagen, sowie ein Vergleichsrennen zwischen Flugzeugen und Kraftfahrzeugen. Die Eisrennbahn ist ein Oval von 2 1/2 km. Länge mit zwei Geraden von je fast 1 km. Länge. Eine Reihe von Geld- und Ehrenpreisen sind ausgesetzt. Der letzte Rennungsabschluß ist der 5. Februar 1933. Die Rennungen werden an den D.M.C., Gau XIII Baden, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 141, gerichtet.



Sehnsucht des Großstädters nach dem Wintersport.

Um den „Goldenen Ski“

Zur Deutschen Ski-Meisterschaft in Freudenstadt-Baiersbrunn.

Von Carl J. Luther - München.

RDV. Die Sportwelt bringt unter allen winterportlichen Leistungen dem Skisprung wohl das größte Interesse entgegen. Es ist immer erneut ein Erlebnis für den Zuschauer, wenn sich der sonst erdgebundene Mensch ohne fremde motorische Kräfte mit Skiern unter den Füßen wie ein Haras zum Abzug von der Erde löst. Der Skisprung ist das große Schauspiel, die letzte Entscheidung eines Skimeisterschaftsrennens, wie er in Deutschland in jedem Jahre ausgetragen wird. Kein anderer Winterport bringt so viele aktive Sportler an den Start: Mehrere hundert aus allen Teilen des Reiches und der Nachbarländer, und die Zahl der Zuschauer, die von Nah und Fern herbeiströmen, beträgt viele Tausende. In jedem Jahre läßt der „Deutsche Ski-Verband“ (D.S.V.), der zur Zeit 101.000 aktive Mitglieder hat, die Skimeisterschaften in einem anderen deutschen Lande austragen, und im kommenden Winter werden die großen Wettkämpfe um den „Goldenen Ski“, das Zeichen des Einzelwettkämpfers, und um den Mannschaftspokal die Trophäe der deutschen Skimeisterschaft, zum ersten Male im württembergischen Schwarzwald, in Freudenstadt-Baiersbrunn ausgetragen. Verteidiger des „Goldenen Ski“ ist Rudolf Matt vom Skiclub Albersberg, Verteidiger des Mannschaftspokals der Bayerische Skiverband.

Der Schwarzwald, die Wiege des sportlichen Skilaufs.

Am Feldberg, mit 1500 Meter dem höchsten Berge des Schwarzwaldes wurde vor 32 Jahren zum ersten Male um den Titel eines deutschen Skimeisters gerungen. Seitdem gilt der Schwarzwald als die Wiege des sportlichen Skilaufs in Deutschland. Vänagt hat sich seitdem gezeigt, daß auch der südliche Teil des Schwarzwaldes über guten Schnee und schneefreie Skiläufe verfügt. Hier im nördlichen Teil des Gebirges sind vor allem der Kniebis (973 Meter) und der Riebslein (1000 Meter) mit alten berühmten Höhen-Ruhhäusern und Gahnhütten Skizentren für den Skiläufer geworden. Neue sind zu diesen alten Berggipfeln hinzugekommen, so vor allem das erst vor wenigen Wochen eröffnete, 1055 Meter hoch liegende Schilffloßhaus des Schwäbischen Schneelaubundes, die erste moderne Groß-Skistätte eines deutschen Skiverbandes. Daneben bestehen viele

kleinere Skihütten. Die bedeutendste Skitour in diesem Teil des Schwarzwaldes führt auf die Hornsarrinde, mit 1165 Meter den höchsten Gipfel im nördlichen Schwarzwald.

Vorbereitungen in Freudenstadt für das große Ereignis.

Vom 17. bis 20. Februar wird Freudenstadt und der kleinere Nachbarort Baiersbrunn die großen Meisterschaftstage der Deutschen Skimeisterschaft erleben. In einer Meisterschaft gehört ein Winterportplatz, der vor allem über gute Hotels und andere Unterkunftsbedingungen verfügt. In dieser Hinsicht gilt Freudenstadt als ein Vorbild aller deutscher Gahnhütten. Freudenstadt hat Hotels, in denen seit Jahrzehnten oft ein und dieselbe Familie das Haus verwaltet und seinem Namen internationalen Ruf erworben hat, wie z. B. die berühmte Hotelierfamilie Luz. Während Baden-Baden Bestruhm durch seine Eleganz und Großzügigkeit erlangt hat, zieht Freudenstadt mehr die Augen an die in den herrlichen Tannenwäldern des Schwarzwaldes einen amüßlichen Aufenthalt zu ihrer Erholung suchen. Der von Jahr zu Jahr weiter aufblühende Kurort hat den ersten Vorzug, daß er nicht im Tal, sondern oben auf einem Hochplateau in 740 Meter Höhe liegt, rinos umschlossen von einem Gürtel von unübersehbarem Tannenhochwald mit prachtvollem Blick nach Osten und Süden, auf die Schwäbische Alb und bis hinein in die Schweizer Alpen. Freudenstadt liegt am Ursprung des Murgtales, einem der wildromantischsten Täler des Schwarzwaldes durch das die erst vor wenigen Jahren eröffnete neue Reichsbahnlinie von Rastatt aus den Besucher bis nach Freudenstadt hinaufführt.

Neue Skimege - neue Sprungschancen.

Das eigentliche Wintersportgebiet Freudenstadts gruppierte sich um den Kniebisberg, der von der Kurverwaltung durch einen neuen Hochwald-Ruhehaus, sowie durch einen eigens für die Skimeisterschaften neu geschaffenen Skifahrtsweg, ebenfalls durch den Hochwald, in unmittelbare Verbindung mit Freudenstadt gebracht ist. Freudenstadt und Baiersbrunn haben auch ihre Sprungschancen für die Skimeisterschaften völlig neu gebaut. In dem höchsten Diigel, der Sprünge über 60 Meter zuläßt, in Baiers-

brunn, wird die Entscheidung fallen. Am zweiten Diigel dieses zwischen offenen Hängen liegenden Dries, sowie an der Schanze von Freudenstadt soll trainiert werden. Für alle Fälle baut auch noch Rubeheim in 1000 Meter Höhe eine Höhenchanze, und teils durch die Täler, teils über die Höhen spinnen sich die Fäden der Lang-, Staffe- und Dauerlaufstrecken.

Feierliche Siegereverklündung.

Am 20. Februar werden auf dem stimmungsvollen Marktplatz von Freudenstadt feierlich der Sieger im Einzellauf und die Siegermannschaft im Staffellauf verkündet werden. Der Marktplatz von Freudenstadt, nicht weniger als 4,8 Hektar groß, ist eine besondere Sehenswürdigkeit dieses alten, bereits 1399 von vertriebenen Protestanten aus dem Salzburgerischen gegründeten Städtchens. Ninas um die alten Häuser stehen sich Arkadengänge in einer Reihe von 900 Metern. Selbst bei stärkstem Regen oder Schneefall wandert man hier, unbefallen von der Witterung, an reizenden Geschäften vorbei, in denen man Schwarzwaldspezialitäten, wie die Kuchensüß, den Schwarzwälder Risch und marches ardere, findet. Das altehrwürdige Rathaus aus dem Jahre 1670 mit seinem Glockenturm steht auf dem Marktplatz herunter, ebenso wie die protestantische Kirche, die ein Kuriosum für sich ist; denn hier gibt es einen Nischen für die Männer und im rechten Winkel dazu einen Nischen für die Frauen. So daß Männer und Frauen sich nicht einander sehen können. Das hat sich der schalkhafte Herzog Friedrich von Württemberg so ausgedacht, der auch die Anfänge des ihm von der Königin von England verliehenen Hohenlohe-Ordens im Rebaenöbde der Kirche mitten in einem württembergischen Wappen anbringen ließ: „Hony soit qui mal y pense!“

Freudenstadt wird in diesem Winter gemeinlich, daß es zu Recht den Namen „Stadt der Freuden“ trägt.

Winter in der Schweiz

Wetterbericht vom 19. Januar 1933, morgens 8 Uhr.

Adelboden - 7, schön, leicht bewölkt, Schneehöhe 15 (Sauptigebiet 60); Andermatt 3 - 3, bedeckt, 40 (60); Arosa - 9, schön, leicht bewölkt, 45 (90); Baselberg - 3, bewölkt, 20 (90); Klinswaldhaus - 4, bewölkt, 20 (80); Grindelwald 3 - 3, bedeckt, 20 (50); Gstaad - 5, schön, leicht bewölkt, 10 (50); St. Moritz - 7, bedeckt, 30 (40); St. Moritz - 8, bewölkt, 35 (35); Klosters - 10, bedeckt, 40 (80); Lenzerheide-Parozan - 7, schön, leicht bewölkt, 35 (50); Montana-Vermala-Grans - 2, bedeckt, 10 (15); Mürren 2 - 5, bedeckt, 20 (45); Pontresina - 5, leichter Schneefall, 45 (über 1 Mt.); Rigi (Kaltbad/Rigi) - 5, schön, leicht bewölkt, 35 (45); St. Moritz 2 - 6, leichter Schneefall, 45 (80); Unterwasser-Bühlhaus - 8, sehr schön, 20 (50); Villars-Chesleres 3 - 5, sehr schön, 10 (40); Wengen 3 - 5, bewölkt, 20 (30); Verbats 3 - 6, bedeckt, 20 (50); Zwillingen-Vent - 5, schön, leicht bewölkt, 10 (40).

Vorarlberg.

Schnee- und Wetterbericht vom 19. Januar.

Mindau: - 2, Schneefall, Stfähre Pulver, 10 cm.
Gaisburg (Winar): - 6, heiter, Stfähre Pulver, 70 cm.
Dellbrunnshütte: - 3, bewölkt, Stfähre Pulver 80 cm.
St. Moritz: - 3, heiter, Stfähre Pulver, 35 cm, in höheren Lagen 50 cm.
Lech am Arlberg: - 6, bewölkt, Stfähre Pulver, 70 cm.
Pänder ab. Bregenz: - 4, Schneefall, Stfähre sehr gut, Abfahrt bis Bregenz-Lochau, 25 cm Neuschnee, 10 cm Neuschnee.
Schrans: - 6, heiter, Stfähre Pulver, 30 cm.
St. Christoph a. A.: - 10, bewölkt, Stfähre Pulver, 85 cm.
Süß am Arlberg: - 8, bewölkt, Stfähre Pulver, 90 cm.

Bayrischzell: Tal 30 cm Altschnee, Pulver, Skilabungsgebiete 40-50 cm Pulver, über 1000 bis 2000 Meter 50-60 cm Pulver, Sonnenschein, - 8 Grad.



Die Schwarzwald-Schanze Freudenstadt.

KNOFF bringt die größten Vorteile des Inventur-Verkaufs zuletzt!

Samstag und Montag die letzten Tage!

Ein Posten Damen Taschen echt Leder Derby und Uno Schlag orm, zum Ausschauen 1.75	Auch auf die schon herabgesetzten Kleider und Mäntel gewähren wir für die letzten Tage einen Extra-Rabatt von 10%	Ein Resiposten farb. Sportkragen 10 Stück 75
Ein Resiposten Oberhemden weiß schöne Einsätze, nur grobe Weilen 1.45	Trainings-Anzüge für Kinder, für ca. 3 Jahre jede weitere Größe 25,7 mehr 1.75	Restposten Kinderwesten u. Pullover kräftige Qualität, verschiedene Größen, zum Ausschauen, Stück 1.45
Ein Posten Herr.-Nachthemden mit Kragen, waschechte schöne Besätze 2.45	Kinder-Strümpfe gute Strapazierqual., Größe 7-11 58 <small>Größe 1-6 jetzt 35</small>	Restposten Damen-Pullover reine Wolle, in vielen hübschen Ausführungen, zum Ausschauen, Stück 2.95
Herren-Sport-Mützen aus Reite 68	Strick-Gamaschen für Kinder, Wolle platziert, oder Wolle mit Kunstide, II. Sort. alle Größen, jetzt 58	Restposten Trikolagen darunter Unterkleider, Herrenhosen etc., zum Ausschauen, Stück 98
Herren-Hüte Woll-Valour weidsame Formen und Farben 2.60	Sportgürtel (Hüftgürtel) schönes Brochémuster, gute Paßform 1.45	Kunstseidene Unterkleider mit wascheidem Motiv, viele Farben 1.20
Herren-Kosen gestreift kräftige Strapazier-Qualität 4.50		Büstenhalter in Spitze oder Charmeuse mit Spitzenbrust 95

Badisches Landesheater
Samstag, d. 21. Jan.
Auber: Die Weiße
Neu einstudiert:
Schwarzwalddmädlel
Operette von Jettel.
Dirigent: Keilert.
Regie: Frutkin.
Mitwirkende:
Hauptdarsteller:
Zetzer, Haber,
Hoyer, Kiefer, Klocke,
Völer, Wehner,
H. Müller,
Schmidler, Rosler.
Anfang 20 Uhr,
Ende 22.30 Uhr.
Preise C 0,80 - 4,50.
So., 22. 1. Nachm.:
Denn der Junge betim
blüht. Abends: Car-
men. Im Konzert-
saal: Glückliche Heile.

Stadtpark-Restaurant
Die bekannt gute, preiswerte
Küche / Bestgepflegte Weine
MONINGER EXPORT / Menüs
zu M. 1.30 u. M. 1.50 / Samstag u.
Sonntag abend 21-24 Uhr TANZ

Friedrichshof
Das Haus der guten Küche
Samstag u. Sonntag spielt die verstärkte
Hauskapelle

Evang. Verein der Weststadt, e. V.
19. Musikalische Abendfeier
in der Christuskirche
Sonntag, den 22. Januar,
abends 8 Uhr

Klassik und Romantik
Eintritt frei! Eintritt frei!
Programm am Haupteingang erhältlich.
Freiwillige Gaben
zur Deckung der Kosten willkommen.

Büchle
Inh. W. Bertsch, Kunst- u. Rahmenhaus
hat zurzeit ausgestellt Werke
Karlsruher Künstler
Ludwigsplatz

Amtliche Anzeigen
Es ist der Antrag zur Genehmigung des
Baues einer festen Straßen- und Eisenbahn-
brücke bei Maxau über den Rhein bei bad.
Am 192, 193, samt Nebenanlagen, sowie zur
Errichtung der wasserrechtlichen Geneh-
migung zu der vorgesehene Verlegung der
Alb und des Hochwasserdammes und zur
Lieberbrückung der Alb, gestellt worden.
Wir bringen dies mit dem Ansuchen zur
öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwen-
dungen gegen das Unternehmen beim Be-
zirksamt Karlsruhe oder beim Bürger-
meisteramt Anzeigungen innerhalb von zwei
Wochen vom Tage der Bekanntmachung an
anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht
auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Ein-
wendungen als ausgeschlossen gelten. Es
wird besonders darauf hingewiesen, daß die
vor Antritt des Baues vom 8. April
1933 fest behördlich festgesetzte Ziele
an den öffentlichen Gewässern oder rechts-
lich nicht öffentlichen Wasserläufen berühr-
ten Rechte nunmehr als dem öffentlichen
Recht anachronisch anzusehen sind und
sind daher auf solche Rechte sich stüt-
zenden Einwendungen, falls sie innerhalb der fest-
gesetzten Frist nicht vorgebracht werden, eben-
falls als ausgeschlossen gelten.
Beschreibungen und Pläne des Unter-
nehmens liegen zur Einsicht beim Bezirks-
amt Karlsruhe, Zimmer 20, und beim Bür-
germeisteramt Anzeigungen offen.
Karlsruhe, den 20. Januar 1933.
Badisches Bezirksamt,
Abt. III, C. S. 4.

Aufnahme in die Volksschule.
Die Aufnahme der am 1. April 1933 schul-
pflichtig werdenden Kinder erfolgt am
Montag, den 23. Januar 1933,
von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
Wir verweisen hierzu auf unsere Bekannt-
machung vom Samstag, den 11. Jan. 1933,
Stadtschulamt.

Café MUSEUM
Heute Samstag
im unteren Café:
**III. MUSEUM-
HAUSBALL**
Orchester:
BALOGH
Rundfunkänger
und
Hornist
Baudistel
Eintritt frei
Kein Tanz
Eingang d. d. Hof
Morgen Sonntag
im oberen Café
nachmittags
TANZ-TEE
abends
**Gesellschafts-
Tanz**

Ringkämpfe
Colosseum
Heute Samstag:
Großkampfabend!
Fortsetzung des sen-
sationellen
Entwicklungskampfes
Tornow-H. Sc. warz Jr.
als erster Kampf
des Abends!
Feiner:
Emonds-Tibermont
Stoll - Urbach
Entscheidungskampf:
d'Oliveira - Colov

Kaufgesuche
Amerik. Hochdruckpumpen
event. mit Stahl und
Schweißmaschinen-Feld
zu kaufen gel. Preis-
ansch. unter Nr. 7447
ins Stadtschulamt erb.

Flaschen
zu kaufen gesucht,
auch kleine Mengen.
Schulamt.

BAD. LICHTSPIELE
Heute 5 Uhr **Congorilla**
8.30 Uhr **Frau Lehmanns Töchter**
Sonntag 2 Uhr **Letzmal: Congorilla**
4 Uhr **Frau Lehmanns Töchter**
Kleine Preise
Jugend verboten

Unterricht
Existenz
erlangen Sie durch
Erlernen der
Homöopathie u.
Augendiagnose.
Näheres Honorar,
Angeb. mit Nr. 7649
ins Stadtschulamt erb.
Nachhilfe
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.
Nachhilfe
für gute Faustüb-
ler gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7651
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Kesi
Waldstrasse 30
W: 4.00, 6.15 u. 8.30
S: 2.30, 4.30, 6.30 u. 8.30
Nur noch heute und
morgen: **Sonntag!**
Marlene Dietrich spricht deutsch, französisch u. englisch
in ihrem neuesten Film:
DIE BLONDE VENUS
Ab Montag:
„Harold Lloyd“ in „Filmverrückt“

Gloria
Der Rebell
2te Woche. Der grosse Erfolg!
mit Luis Trenker, Luise Ullrich, Victor Varconi,
Fritz Kampers u. a. m.
Anfangszeit: Wo. 4.00, 6.15, 8.30. So. ab 2 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt!

Pali
2 Stunden glücklich! 2 Stunden selig:
mit **Gustav Fröhlich!**
Du vertreibst Deine Sorgen, Du lachst noch bis morgen,
Du vergisst jeden Schmerz -
bei **„Ein Mann mit Herz“**
Wo: 4.00 6.20 8.40 So.: ab 2.30 Uhr

9. Ulmer
**Münsterbau-
Geld-Lotterie**
Ziehung unabwehrbar, gar, 26. Jan. 1933
431 Geld-Gewinne und 2 Prämien zus.
15 000 RM
7 000 RM
5 000 RM
2 000 RM
Doppellose 1 RM
Porto u. Liste 30 fg.
extra, empfehlen
Eberhard Metzger
Karlsruhe i. B. Erbprinzenstr. 23, P. 1937
und die bekannten Verkaufsstellen

offene Stellen
Zauberer, aut empf.
Walden von 8-4
Uhr in H. Hoff. Haus-
halt gesucht. Nähe
Mühlburger Tor. An-
gebote mit Nr. 7648
ins Stadtschulamt erb.
Zauberer
Halbtagsmädchen
gesucht.
Kaiser-Str. 5, II. Fl.
Empfehlungen
Damenbedien
fertig billig an
Kaiser-Str. 5, II. Fl.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Jetzt ist es Zeit!
Geben Sie Ihrem Kinde
feinsten Kinder-Lebertran
offen ausgewogen und in Flaschen
Wohlschmeckende Emulsion
Scott's Emulsion
alle Kinder-Nährmittel
stets frisch zu billigsten Preisen

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Englischer Zirkel
geführt von junger Engländerin (Reading-
Univ.-stud.) **Nachhilfe**
in Latein für Quin-
taner gel. Angeb. mit
Preis unter Nr. 7650
ins Stadtschulamt erb.

Phönix
Auto-Anfahrt gestaffelt.
Vorverkauf (siehe Plakate)
F. S. V. Frankfurt
Sonntag, den 22. Januar
nachmittags 2.30 Uhr
Phönix-Stadion
Südd. Meisterschaft
1 Uhr **POKAL-SPIEL** 1 Uhr
F. C. Mühlburg = 1. F. C. Pforzheim

Café Odeon
Heute Samstag abend und Sonntag mittag
und abends
Die große Bühnenschau
„Zirkus Marco“

Kapitalien
Mark 1500
geg. 10 % u. Monats-
raten, 10 % u. Selbst-
geber gef. Aug. u. Nr.
7646 i. Stadtschulamt erb.
Heute
11 Uhr u. 3 Uhr
Versteigerung Zirkel 27
1 Steinweg-Fußg., 1 Klavier
Künstler- u. Gebrauchsmöbel
Auktionshaus **Schwer**, Zirkel 27. Tel. 48

**FAMILIEN-
DRUCKSACHEN**
Besuchskarten
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Danksagungskarten
Glückwunschkarten usw.
Liefert in vornehmer Aufmachung äußerst preiswert!
TAGBLATT-DRUCKEREI
KARLSRUHE i. B. Farnsprecher Nr. 18, 19, 20, 21,
Geschäftsstelle Kaiserstraße 203

Pfannkuch
Messmer Kaffee
der Kaffee für Feinschmecker
Gehaltvoll, aromatisch
Brasil 70 %
Fruhaalt 80 %
Baden-Badener 1.00
Messmer gemahlen, 1/4 Pfd.-Dose 80 %
Messmer coffeinfrei, 100 gr.-Pkt. 70 %
Kaffee, lose: Santos 1/4 55 % Campinas 1/4 65 %
.. und 5 % Rabatt!